

Inhaltsverzeichnis

Einführung	15
-------------------------	----

Teil I HAUPTMERKMALE DER UNGLEICHHEIT

Kapitel 1 Verteilung der Haushaltseinkommen in OECD-Ländern: Wie sehen ihre Hauptmerkmale aus?	23
Einführung	24
Wie stellt sich die Verteilung der Haushaltseinkommen im Ländervergleich dar?	24
Hat die Streuung der Haushaltseinkommen im Zeitverlauf zugenommen?	26
Einkommensniveaus in den verschiedenen Dezilen der Verteilung	36
Schlussbetrachtungen	39
Anmerkungen	39
Literaturverzeichnis	41
Anhang 1.A1 OECD-Daten zur Einkommensverteilung: Hauptmerkmale	43
Anhang 1.A2 Zusätzliche Tabellen und Abbildungen	51

Teil II HAUPTDETERMINANTEN DER UNGLEICHHEIT

Kapitel 2 Demografischer Wandel und veränderte Lebensformen: Führen sie zu einer größeren Spreizung bei der Verteilung der Haushaltseinkommen?	59
Einführung	60
Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur der einzelnen Länder	60
Demografische Unterschiede bei der Einkommensverteilung	62
Der Einfluss der Bevölkerungsstruktur auf summarische Messgrößen der Einkommensungleichheit	67
Veränderungen des relativen Einkommens verschiedener Gruppen	69
Schlussbetrachtungen	72
Anmerkungen	72
Literaturverzeichnis	73
Anhang 2.A1 Bevölkerungsstruktur in ausgewählten OECD-Ländern	75
Kapitel 3 Verdienst- und Einkommensungleichheit: Die Zusammenhänge verstehen	79
Einführung	80
Wichtigste Muster bei der Verteilung der persönlichen Erwerbseinkommen von Vollzeitbeschäftigten	81
Verdienstverteilung unter allen Arbeitnehmern: die Bedeutung atypischer Beschäftigungsformen	85
Vom persönlichen Erwerbseinkommen zum Erwerbseinkommen der Haushalte: Welche Faktoren kommen ins Spiel?	87
Vom Erwerbseinkommen der Haushalte zum Markteinkommen	92

Schlussbetrachtungen	93
Anmerkungen	95
Literaturverzeichnis	97
Kapitel 4 Wie viel Umverteilung bewirkt der Staat?	
Die Rolle von monetären Transleistungen und Steuern	99
Einführung	100
Ein Rahmen für die Verbuchung von Haushaltseinkommen	100
Zielgruppenorientierung und Progressivität: Welchen Einfluss haben Sozialprogramme und Steuern auf die Einkommensverteilung?	101
Niveau und Merkmale der öffentlichen monetären Transfers und der Steuern der privaten Haushalte	104
Wie viel Umverteilung erfolgt über öffentliche monetäre Transfers und über Steuern?	110
Umverteilung zu Gunsten der Haushalte am unteren Ende der Einkommensskala: Interaktionen zwischen Umfang und Zielgruppenorientierung von Leistungen und Steuern	117
Effizientere Messungen der vom Wohlfahrtsstaat erzielten Ergebnisse	119
Schlussbetrachtungen	121
Anmerkungen	121
Literaturverzeichnis	123
Teil III	
MERKMALE DER ARMUT	
Kapitel 5 Armut in den OECD-Ländern:	
Eine Beurteilung auf der Basis des statischen Einkommens	127
Einführung	128
Höhe und Trends der Einkommensarmut insgesamt	128
Armutsriskiken für verschiedene Bevölkerungsgruppen	132
Die Rolle der von den privaten Haushalten entrichteten direkten Steuern und Sozialabgaben und der staatlichen Transferleistungen bei der Reduzierung der Einkommensarmut	143
Bestimmungsfaktoren für Veränderungen der Armutsquoten seit Mitte der 1990er Jahre	146
Schlussbetrachtungen	149
Anmerkungen	150
Literaturverzeichnis	153
Anhang 5.A1 In der Analyse zu Grunde gelegte Niedrigeinkommenschwellen	155
Anhang 5.A2 Alternative Schätzungen der wichtigsten Armutsindikatoren	157
Kapitel 6 Bleibt Einkommensarmut im Zeitverlauf bestehen? Befunde aus Längsschnittdaten	159
Einführung	160
Längsschnittdaten und dynamische Armutsmessgrößen	160
Unterscheidung zwischen vorübergehenden und dauerhaften Armutsphasen	161
Die Zusammensetzung der dauerhaften Armut	162
Armutseintritte und -austritte und deren Häufigkeit	168
Ereignisse, die den Eintritt in Armut auslösen	170
Einkommensmobilität und Persistenz der Armut	172
Schlussbetrachtungen	174
Anmerkungen	176
Literaturverzeichnis	178

Kapitel 7 Nichteinkommensbezogene Armut: Was können wir aus Indikatoren der materiellen Deprivation lernen?	181
Einführung	182
Materielle Deprivation als ein Ansatz zur Armutsmessung	182
Merkmale der materiellen Deprivation in vergleichender Perspektive	185
Schlussbetrachtungen	197
Anmerkungen	198
Literaturverzeichnis	200
Anhang 7.A1 Prävalenz nichteinkommensbezogener Armut auf der Grundlage einer synthetischen Messgröße mehrfacher Deprivation	201

Teil IV

WEITERE DIMENSIONEN DER UNGLEICHHEIT

Kapitel 8 Intergenerative Mobilität: Wird die Einkommensungleichheit dadurch kompensiert oder verstärkt?	207
Einführung	208
Intergenerative Weitergabe von Benachteiligung: ein Überblick	208
Spielt die intergenerative Weitergabe von Benachteiligung eine Rolle für die Politik?	218
Schlussbetrachtungen	220
Anmerkungen	221
Literaturverzeichnis	222

Kapitel 9 Öffentliche Dienstleistungen: Wie verändern sie die Verteilung der wirtschaftlichen Ressourcen der privaten Haushalte?	227
Einführung	228
Erkenntnisse aus früheren Untersuchungen	228
Neue empirische Untersuchungsergebnisse	236
Schlussbetrachtungen	250
Anmerkungen	251
Literaturverzeichnis	255

Kapitel 10 Wie ist das Haushaltsvermögen verteilt? Befunde aus der Luxemburger Vermögensstudie	259
Einführung	260
Haushaltsvermögen und Sozialpolitik	260
Grundlegende LWS-Messgrößen und -Methoden	262
Grundstrukturen der Verteilung des Haushaltsvermögens	264
Gemeinsame Muster bei Einkommens- und Vermögensungleichheit	269
Schlussbetrachtungen	276
Anmerkungen	277
Literaturverzeichnis	278
Anhang 10.A1 Merkmale der Luxemburger Vermögensstudie	281

Teil V

RESÜMEE

Kapitel 11 Ungleichheit bei der Verteilung wirtschaftlicher Ressourcen: Wie hat sich die Ungleichheit entwickelt und welche Maßnahmen können die Regierungen ergreifen?	289
Einführung	290
Welches sind die wichtigsten Merkmale der Verteilung der Haushaltseinkommen in den OECD-Ländern?	290

Welche Faktoren waren für die Veränderungen in der Verteilung der Haushaltseinkommen maßgeblich?	296
Können wirtschaftliche Ungleichheiten bei alleiniger Betrachtung der monetären Einkommen evaluiert werden?	302
Welche Konsequenzen haben diese Ergebnisse für Maßnahmen zur Reduzierung der Armut und der Ungleichheit?	310
Schlussbetrachtungen	315
Anmerkungen	315
Literaturverzeichnis	316

Kästen

1.1 Veränderungen am oberen Ende der Einkommensverteilung	32
1.2 Welcher Zusammenhang besteht zwischen Einkommensungleichheit und Lohnanteil?	35
3.1 Konzeptuelle Merkmale der OECD-Statistiken über die Verteilung der persönlichen Erwerbseinkommen	81
3.2 Woraus erklärt sich die größere Ungleichheit bei den Erwerbseinkommen der Partner im Vergleich zu denen der Haushaltsvorstände?	89
5.1 Subjektive Einstellungen gegenüber der Armut	133
7.1 Wichtigste Ergebnisse früherer empirischer Untersuchungen der materiellen Deprivation	184
7.2 Beschreibung der in diesem Abschnitt betrachteten Deprivationsmerkmale	190
9.1 Konzeptuelle und methodologische Probleme	229
9.2 Umverteilungseffekte der Gesundheitsversorgung auf der Basis der tatsächlichen Inanspruchnahme	240
9.3 Schätzungen der verdeckten Subvention für Mieter im öffentlichen Wohnungsbau ...	245
11.1 Warum beschäftigen Einkommensungleichheiten die Menschen?	291

Tabellen

1.1 Trendmäßige Entwicklung der realen Haushaltseinkommen nach Quintilen	29
1.2 Zu- und Abnahmen der Einkommensanteile der verschiedenen Quintile	31
2.1 Kinderzahl je Frau nach Haushaltseinkommensquintil	65
2.2 Veränderungen der Einkommensungleichheit unter Annahme einer konstanten Bevölkerungsstruktur	68
3.1 Nichtbeschäftigungsquoten und Anteil der in Erwerbslosenhaushalten lebenden Personen	90
3.2 Größe und Konzentration verschiedener Elemente der Kapitaleinkommen, Mitte der 2000er Jahre	94
4.1 Rahmen für die Verbuchung der Einkommen	101
4.2 Anteile der monetären Leistungen und der Steuern am Haushaltsnettoeinkommen ...	105
4.3 Progressivität von Transferleistungen und Steuern	107
4.4 Progressivität der monetären Transfers nach Leistungsart	108
4.5 Alternative Messgrößen der Steuerprogressivität in OECD-Ländern, Mitte der 2000er Jahre	109
4.6 Effektivität und Effizienz von Steuern und Transfers bei der Reduzierung der Ungleichheit	117
4.7 Umverteilung über monetäre Transfers und Steuern zu Gunsten von Personen am unteren Ende der Einkommensskala, Mitte der 2000er Jahre	118
5.1 Armutsquoten von Personen im Erwerbsalter und Haushalten mit einem Haushaltsvorstand im Erwerbsalter, nach Haushaltsmerkmalen	137
5.2 Armutsquoten von Kindern und Personen in Haushalten mit Kindern nach Haushaltsmerkmalen	140
5.3 Armutsquoten älterer Personen und von Personen, die in Haushalten leben, deren Haushaltsvorstand im Rentenalter ist, nach Haushaltsmerkmalen	142

5.4	Aufschlüsselung der Veränderung der Armutsquoten von Personen, die in Haushalten leben, deren Haushaltsvorstand im Erwerbsalter ist, nach ausgewählten Komponenten ...	148
5.5	Aufschlüsselung der Veränderung der Armutsquoten von Personen, die in Haushalten leben, deren Haushaltsvorstand im Rentenalter ist, nach ausgewählten Komponenten	149
6.1	Risiko des Abgleitens in die verschiedenen Kategorien der Armut in den einzelnen Ländern nach Alter	164
6.2	Risiko des Abgleitens in die verschiedenen Kategorien der Armut nach Haushaltstyp	166
6.3	Risiko des Abgleitens in die verschiedenen Kategorien der Armut für Alleinstehende, nach Geschlecht und Präsenz von Kindern	167
6.4	Prävalenz verschiedener Armutsabfolgen bei Personen, die in einem oder zwei der betrachteten Jahre unter Einkommensarmut leiden	169
6.5	Übergangsmatrix zwischen Einkommensquintilen, OECD-Durchschnitt	173
6.6	Messgrößen der Einkommensmobilität und -immobilität in einem Dreijahreszeitraum	174
6.7	Anteil der im ersten Jahr von Einkommensarmut Betroffenen, die im letzten Beobachtungsjahr andere Einkommensniveaus erreicht haben	175
7.1	Anteil der Haushalte, die nach eigenen Angaben von verschiedenen Formen materieller Deprivation betroffen sind, um 2000	187
7.2	Prävalenz verschiedener Formen materieller Deprivation	192
7.3	Risiko von zwei oder mehr Formen der Deprivation für Mitglieder von Haushalten mit Vorstand im Erwerbsalter, nach Haushaltsmerkmalen	196
8.1	Intergenerative Mobilität über die Einkommensverteilung	210
8.2	Was erklärt die Korrelation der Einkommen über mehrere Generationen?	212
8.3	Unterschiede bei den Durchschnittsleistungen 15-Jähriger in Mathematik nach verschiedenen Hintergrundmerkmalen	215
8.4	Anteil der Erwachsenen, die verschiedenen Aussagen über Verteilungsgerechtigkeit zustimmen	217
9.1	Quintilverhältnis vor und nach Berücksichtigung aller Kategorien öffentlicher Dienstleistungen für Haushalte	239
9.2	Quintilverhältnis vor und nach Berücksichtigung der Ausgaben für Vorschulbildung	242
9.3	Quintilverhältnis vor und nach Berücksichtigung der öffentlichen Ausgaben für Primar-, Sekundar- und Tertiärbildung	243
9.4	Quintilverhältnis vor und nach Berücksichtigung der Ausgaben für alle öffentlichen Dienstleistungen	247
10.1	Beteiligung der privaten Haushalte an Vermögenswerten	265
10.2	Portfoliostruktur der privaten Haushalte	267
10.3	Verteilung des Nettovermögens der privaten Haushalte	269
10.4	Anteil mit positivem Nettovermögen und mittlere Bestände an Vermögen und Verbindlichkeiten, aller Personen und Einkommensarme	271
10.5	Werte der Aktiva und Passiva für Personen an verschiedenen Punkten der Verteilung, alle Personen und Einkommensarme	272
10.6	Gini-Koeffizient des Nettovermögens der privaten Haushalte, alle Personen und Einkommensarme	273
11.1	Entwicklung von Einkommensungleichheit und Armut	294
11.2	Effekt der Veränderungen der Bevölkerungsstruktur auf die Einkommensungleichheit	297
11.3	Entwicklung der Verdienstungleichheit unter vollzeitbeschäftigten Männern	298
11.4	Entwicklung der Konzentration verschiedener Einkommenskomponenten	299
11.5	Entwicklung der staatlichen Umverteilung in Bezug auf die Reduzierung der Ungleichheit und Armut	300
11.6	Bestimmungsfaktoren für Veränderungen der Armutsquoten von Haushalten mit einem Vorstand im Erwerbs- oder im Rentenalter	301

Abbildungen

1.1	Gini-Koeffizienten der Einkommensungleichheit in den OECD-Ländern, Mitte der 2000er Jahre	25
1.2	Trendmäßige Entwicklung der Einkommensungleichheit	27
1.3	Veränderung des Verhältnisses Medianeinkommen/mittleres verfügbares Haushaltseinkommen	30
1.4	Trendmäßige Entwicklung der Ungleichheit von Markteinkommen und verfügbaren Einkommen	33
1.5	Trendmäßige Entwicklung der Ungleichheit der Markteinkommen und der verfügbaren Einkommen, OECD-Durchschnitt	34
1.6	Einkommensniveaus in der gesamten Verteilung, Mitte der 2000er Jahre	37
1.7	Einkommensniveaus von Personen an verschiedenen Punkten der Verteilung, Mitte der 2000er Jahre	38
2.1	Durchschnittliche Haushaltsgröße in den einzelnen OECD-Ländern	61
2.2	Bevölkerungspyramiden Mitte der 2000er Jahre, nach Geschlecht, Alter und Einkommensquintilen	63
2.3	Gini-Koeffizienten der Einkommensungleichheit nach Alter, 2005	65
2.4	Relatives Einkommen nach Alter und Haushaltstyp in ausgewählten OECD-Ländern	66
2.5	Anteile ausgewählter Bevölkerungsgruppen und Gini-Koeffizienten der Einkommensungleichheit	67
2.6	Relatives Einkommen der Einzelnen nach Alter	70
2.7	Relatives Einkommen der Einzelnen nach Haushaltstyp	71
3.1	Veränderungen bei der Verteilung von persönlichen Erwerbseinkommen und Haushaltseinkommen	80
3.2	Trendmäßige Entwicklung der Lohnspreizung unter vollzeitbeschäftigten Männern	82
3.3	Reallohnwachstum für vollzeitbeschäftigte Männer und Frauen nach Dezil, 1980-2005 ..	84
3.4	Ungleichverteilung der persönlichen Erwerbseinkommen bei Betrachtung der Vollzeitbeschäftigten und der Arbeitnehmer insgesamt	86
3.5	Konzentration der Haushaltserwerbseinkommen nach Einkommensbezieher	87
3.6	Veränderungen beim Anteil der in Haushalten mit einer unterschiedlichen Zahl von Erwerbstätigen lebenden Personen und Veränderungen bei der Ungleichverteilung der Erwerbseinkommen	91
3.7	Ungleichverteilung der Haushaltserwerbseinkommen bei Betrachtung der Haushalte mit positiven Erwerbseinkommen und aller Haushalte	91
3.8	Konzentration der Einkünfte aus Kapitalvermögen und selbstständiger Beschäftigung, Mitte der 2000er Jahre	94
4.1	Beitragssätze zur gesetzlichen Rentenversicherung, redistributive und versicherungsmathematische Komponenten, 1995	103
4.2	Niveau und Konzentration öffentlicher monetärer Transfers in OECD-Ländern, Mitte der 2000er Jahre	110
4.3	Anteil der öffentlichen Nettoleistungen am verfügbaren Einkommen jeder Altersgruppe, Mitte der 2000er Jahre	111
4.4	Unterschiede bei der Ungleichheit vor bzw. nach Steuern und Transfers in OECD-Ländern	112
4.5	Nivellierungseffekt der öffentlichen monetären Transfers und Steuern der privaten Haushalte und bestehender Zusammenhang mit der Einkommensungleichheit, Mitte der 2000er Jahre	114
4.6	Reduzierung der Ungleichheit durch öffentliche monetäre Transfers nach Steuern der privaten Haushalte	115
4.7	Veränderungen bei den Umverteilungseffekten öffentlicher monetärer Transfers und Steuern im Zeitverlauf	116
5.1	Relative Armutsquoten für verschiedene Medianeinkommensschwellen, Mitte der 2000er Jahre	129
5.2	Armutslücke und zusammengesetzte Messgröße der Einkommensarmut, Mitte der 2000er Jahre	130

5.3	Trendmäßige Entwicklung der Armutsquoten	131
5.4	Trendmäßige Entwicklung der „absoluten“ Armut	132
5.5	Risiko relativer Armut nach Altersgruppen, Mitte der 1970er bis Mitte der 2000er Jahre, OECD-Durchschnitt	134
5.6	Risiko relativer Armut von Männern und Frauen, nach dem Alter, OECD-Durchschnitt, Mitte der 2000er Jahre	134
5.7	Armutsquoten nach Haushaltstypen, Mitte der 2000er Jahre	135
5.8	Armuts- und Erwerbsquoten gegen Mitte der 2000er Jahre	138
5.9	Anteil der Armen nach der Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt, in dem sie leben, Mitte der 2000er Jahre	138
5.10	Armutsrisiko von Arbeitslosenhaushalten im Verhältnis zu Erwerbstätigenhaushalten, Mitte der 2000er Jahre	141
5.11	Die Armut der Gesamtbevölkerung reduzierender Effekt von Steuern und Transferleistungen, Mitte der 2000er Jahre und Veränderungen seit Mitte der 1980er Jahre ...	143
5.12	Der armutsreduzierende Effekt der Nettotransferleistungen auf einzelne Gruppen	145
5.13	Armutsquoten und Sozialausgaben für Personen im Erwerbsalter und im Rentenalter, Mitte der 2000er Jahre	146
6.1	Anteil der von vorübergehender, wiederkehrender und dauerhafter Armut betroffenen Personen	162
6.2	Korrelation zwischen verschiedenen Indikatoren für die Armut	163
6.3	Risiko des Abgleitens in die verschiedenen Kategorien der Armut nach Alter und Haushaltstyp, OECD-Durchschnitt	163
6.4	Eintritt in und Austritt aus Einkommensarmut, Anfang der 2000er Jahre	168
6.5	Ereignisse, die das Abgleiten in Armut auslösen	171
6.6	Ereignisse, die für verschiedene von Armut betroffene Personengruppen den Eintritt in Armut auslösen, OECD-Durchschnitt	172
7.1	Mehr materielle Deprivation in Ländern mit höherer relativer Einkommensarmut und geringerem Pro-Kopf-BIP	189
7.2	Anteil der Personen, die jeweils eine bestimmte Zahl von Deprivationsmerkmalen aufweisen, und durchschnittliche Zahl dieser Merkmale	193
7.3	Relatives Einkommen von Personen mit einer bestimmten Zahl von Deprivationsmerkmalen	194
7.4	Risiko mehrfacher Deprivation nach Alter der Betroffenen	195
7.5	Anteil der sowohl von materieller Deprivation als auch von Einkommensarmut betroffenen Personen und Anteil der von einem der beiden Betroffenen	197
8.1	Schätzungen der intergenerativen Elastizität der Erwerbseinkommen in ausgewählten OECD-Ländern	209
8.2	Intergenerative Mobilität, statische Einkommensungleichheit und individuelle Bildungserträge	218
9.1	Öffentliche Pro-Kopf-Gesundheitsausgaben für jede Altersgruppe, im Verhältnis zu den gesamten Pro-Kopf-Gesundheitsausgaben	232
9.2	Verteilung der öffentlichen Gesundheitsausgaben auf die Einkommensquintile, Anfang der 2000er Jahre	233
9.3	Schulbesuch nach Alter in bestimmten OECD-Ländern, 2003	234
9.4	Öffentliche Ausgaben für Sachleistungen in den OECD-Ländern im Jahr 2000	237
9.5	Einkommensungleichheit vor und nach Einbeziehung der Ausgaben für öffentliche Dienstleistungen in den OECD-Ländern	246
9.6	Anteil der öffentlichen Dienstleistungen am Haushaltseinkommen nach Quintilen der Einkommensverteilung, OECD-Durchschnitt	248
9.7	Umverteilungseffekte: Öffentliche Dienste in Form von Sachleistungen im Vergleich zu direkten Steuern und Sozialabgaben sowie monetären Transferleistungen	249
10.1	Medianvermögensbestände nach Alter des Haushaltsvorstands	266
10.2	LWS-Länderrangfolgen nach Durchschnitts- und Mediannettovermögen und -einkommen	268
10.3	Quartilgruppen nach Einkommen und Vermögen	274

10.4	Ergebnisse der die durchschnittlichen verfügbaren Haushaltseinkommen und Nettohaushaltsvermögen beschreibenden Regressionen	275
11.1	Niveau der Einkommensungleichheit und Armut in den OECD-Ländern, Mitte der 2000er Jahre	293
11.2	Einfluss von öffentlichen Sachleistungen und Verbrauchsteuern auf Einkommensungleichheiten	303
11.3	Statische und dynamische Messgrößen der Armut und Ungleichheit	305
11.4	Durch „Umverteilungs- und Beschäftigungsstrategien“ erzielte Armutsreduzierung, Mitte der 2000er Jahre	314

Dieser Bericht enthält ...



StatLinks 

Ein Service für OECD-Veröffentlichungen, der es ermöglicht, Dateien im Excel-Format herunterzuladen.

Suchen Sie die *StatLinks* rechts unter den in diesem Bericht wiedergegebenen Tabellen oder Abbildungen. Um die entsprechende Datei im Excel-Format herunterzuladen, genügt es, den jeweiligen Link, beginnend mit <http://dx.doi.org>, in den Internetbrowser einzugeben. Wenn Sie die elektronische PDF-Version online lesen, dann brauchen Sie nur den Link anzuklicken. Sie finden *StatLinks* in weiteren OECD-Publikationen.